

Im Sommer hatten wir hundert Kursteilnehmer

Offene Werkstatt Wismar

Projektidee **Gemeinschaft von KunsthandwerkerInnen, Kurse**

Region **Stadt Wismar**
Titel **Offene Werkstatt**

Träger **Kunstverein KaSo
Wismar e.V.**

Ort
**Krämerstraße 15
23966 Wismar**

Kontakt
**Karin Auerbach
038 41 - 21 40 69**

Förderzeit
1. Sept. 2004 - 31. Aug. 2005



Initiatorin **Karin Auerbach**

Kleinprojekte
Lokales Handeln für soziale Zwecke

Vorhaben

**15 KunsthandwerkerInnen
vernetzen - gemeinsame
Werkstatt einrichten - sozi-
alen Treffpunkt schaffen**

**Ausstellungen - Berufs-
orientierung für Jugendlie-
che und Arbeitslose**

Verwendung der Projektmittel
**Fußbodenbelag und Aus-
stattung für Laden - Miete -
Material für Kurse**

Beteiligte
Karin Auerbach · Töpfern
Ulla Bretschneider · Spinnen
und Stricken

Ria Clasen · Handarbeiten
Julia Hartmann · Töpfern
Bärbel Hottendorff · Floristik
Tom Mitzlaff · Speckstein
und Holz

Friederike Nolte · Schmuck
Jürgen Paul · Kupfertreiben
Ingrid Schmidt · Sandbilder
und Papiermache
Sabine Schütte · Filzen
Peter Seemann · Malerei
Regina Zabel · Kreatives
Gestalten



Initiatorin · Ich hab' vor zwei Jahren diese Idee gehabt, ich wollte zusammen mit einigen Künstlern eins dieser vielen leeren Geschäfte beleben.

Hier ist jeden Tag von 10 bis 18 Uhr auf, auch sonnabends. Die Leute können herkommen – und können hier solange rumklücken wie sie wollen.



Die anderen sind nicht gekommen wegen dem 1-Euro-Job, sondern die waren schon vorher da und haben hier geholfen.

Wir haben gesagt, vielleicht können ja wir euch helfen – und da hab ich dann eben diese Jobs beantragt.



Erkenntnis · Es geht im Moment nur um eins: Leute sinnvoll zu beschäftigen, denn Arbeit für alle gibt es nicht mehr. Es gibt zahllose Möglichkeiten.



Beteiligung · Die Leute, die arbeiten, sind die stärksten in der Bevölkerung. Das ist ja kein Geheimnis. Die gehen nicht nur zur Arbeit, sondern auch zum Töpfern, zum Sport, und die ernähren sich auch gut. So ist es eben. Das ist meine Erfahrung.

Es ist viel, viel schwerer, Leute zu erreichen, die den ganzen Tag zu Hause sind, als die, die eh' schon zur Arbeit rennen.



Also wir werden auf jeden Fall weitermachen. Ich hätte noch tausend andere Ideen.

Die Leute sollen einfach irgendwas machen. Sich zwei Gleichgesinnte suchen und anfangen.

Wir haben eine hier im Töpferkurs, die ist Bauingenieurin und arbeitslos geworden. Die schreibt immerzu Bewerbungen und fährt sonstwohin zu Vorstellungsgesprächen.

Vor kurzem hat sie erzählt, wenn sie so richtig Stress hat, dann näht sie sich einen neuen Fummel. Sag ich: Hast Du dir deine ganzen Klamotten, die du anhast, selber genäht? Sagt sie: Ja. Da haben wir gesagt: Bring' doch mal was mit. Willst du hier mitmachen und Schneiderkurse geben? So, und nun ist die nächste wieder dabei.

Alle vier Wochen ist Versammlung ... Der Kalender liegt auf dem Tisch und jeder, der kann und will, trägt sich für den Ladendienst ein.

BesucherInnen · Wer von der Straße zu uns in den Laden reinkommt, hat ja auf jeden Fall Interesse. Einige wollen sich für einen Kurs anmelden, oder sie haben das Schaufenster gesehen. Wenn einer ein Ausstellungsstück kaufen will, geben wir's ihm gerne, aber lieber schicken wir sie direkt zu den Herstellern.



Wir haben herausgefunden, dass nicht das wenige Geld das Problem für die Leute ist, sondern die viele sinnlose Zeit. Im Sommer hatten wir 100 Kursteilnehmer im Monat.

